

Anlage Fragebogen zur Online-Befragung der Gleichstellungsstelle für Frauen

Gesellschaftspolitisches Engagement

Frage 1

Wie bewerten Sie folgende Aussagen?:

- Frauen haben heute die gleichen Möglichkeiten wie Männer, an Politikgestaltung und -umsetzung teilzuhaben.
- Themen, die speziell Frauen betreffen (z.B. Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Entgeltgleichheit, Sicherheit) werden in der Politik in Deutschland ausreichend thematisiert und vertreten:
- Themen, die speziell Frauen betreffen (z.B. Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Entgeltgleichheit, Sicherheit) werden in der Politik in München ausreichend thematisiert und vertreten:

Skala „stimme voll und ganz zu“; „stimme eher zu“; „stimme eher nicht zu“; „stimme überhaupt nicht zu“; „kann ich nicht beurteilen“

Frage 2

Beteiligen Sie sich selbst aktiv in Politik und Gesellschaft

- Nein, das interessiert mich nicht
- Nein, aber ich würde es gerne
- Ja und zwar: (Mehrfachnennung möglich)
 - auf Bezirksausschussebene
 - im Stadtrat
 - in einer Partei
 - in anderen politischen Gremien
 - in Beiräten (z.B. Elternbeirat)
 - in Initiativen oder Verbänden/Vereinen
 - ehrenamtlich im sozialen Bereich
 - sonstiges

Medien

Frage 3

Wenn Sie in den Medien (Internet, Fernsehen, Werbung) Darstellungen sehen, in denen Frauen als den Männern untergeordnet, dümmer als Männer oder als Sexualobjekt dargestellt werden, dann (Mehrfachnennung möglich)

- fühle ich mich belästigt
- bin ich verärgert/wütend
- bin ich gekränkt
- bin ich verunsichert
- hat das keinen Einfluss auf mich
- nehme ich das nicht wahr
- finde ich das ok
- finde ich das gut
- sonstiges, und zwar _____

Unbezahlte Arbeit

Frage 4

Stimmen Sie folgenden Aussagen zu ?

- Die Übernahme der Hausarbeit wird gesellschaftlich vor allem von Frauen erwartet.

- Die Betreuung pflegebedürftiger Angehöriger wird gesellschaftlich vor allem von Frauen erwartet.
- Mädchen und Jungen werden heute gleichermaßen an Hausarbeit herangeführt.
- Zeitaufwand und Verantwortung für Kindererziehung und -betreuung wird gesellschaftlich in der Regel von Frauen erwartet.
- Wenn kein Kinderbetreuungsplatz verfügbar ist, bleibt immer noch eher die Frau zuhause als der Mann

Skala „ja“, „eher ja“, „eher nein“, „nein“, „kann ich nicht beurteilen“

Ausbildung und Beruf

Frage 5

Wie beurteilen Sie die folgenden Aussagen?

- Mädchen können heute genauso gut wie Jungen die Schulausbildung verfolgen
- Mädchen können genauso gut wie Jungen die Berufsausbildung verfolgen.
- Mädchen werden heute hinreichend motiviert, auch Berufe zu wählen, die nicht als typische Frauenberufe gelten.
- Mädchen setzen ihren Schulabschluss genauso in Beruf und Karriere um wie Jungen
- Frauen und Männer werden unabhängig von ihrem Geschlecht entlohnt.
- Frauen haben heutzutage genauso die Chance wie Männer, einen Beruf zu ergreifen, der ihnen ein eigenständiges Leben ermöglicht
- Frauen würden sich beruflich mehr engagieren, wenn sie mehr Unterstützung bei der Familienarbeit hätten.
- Eingewanderte Frauen haben gegenüber eingewanderten Männern die gleiche Möglichkeit die deutsche Sprache zu erlernen.
- Eingewanderte Frauen haben gegenüber eingewanderten Männern die gleiche Möglichkeit einen Beruf auszuüben, von dem sie leben können.
- Frauen mit Behinderungen haben die gleiche Möglichkeit wie Männer mit einer Behinderung, einen Beruf auszuüben, von dem sie leben können.

Skala „stimme voll und ganz zu“ bis „stimme überhaupt nicht zu“ „kann ich nicht beurteilen“

Frage 6

Hatten Sie eine familienbedingte Erwerbspause und sind anschließend wieder in den Beruf eingestiegen?

- ja ->Frage 7:
- nein ->Frage 11

Frage 7

Meine berufliche Auszeit war:

- kürzer als 1 Jahr
- 1-3 Jahre
- 4-6 Jahre
- länger als 6 Jahre

Frage 8

Ich konnte danach bei meinem ehemaligen Arbeitgeber wieder anfangen:

- ja, in einer gleichwertigen Stelle
- ja, in einer höherwertigen Stelle
- ja, in einer geringerwertigen Stelle
- nein, ich musste mir eine neue Stelle suchen

Frage 9.1

Konnten Sie nach dem Wiedereinstieg in der von Ihnen gewünschten Stundenanzahl arbeiten?

- ja
- nein

Frage 9.2

Die Stelle nach dem Wiedereinstieg war:

- eine Vollzeitstelle
- eine Teilzeitstelle

Frage 10

Fühlten Sie sich nach dem Wiedereinstieg als vollwertige Arbeitskraft akzeptiert?

Skala: ja – eher ja - eher nein – nein – kann ich nicht beurteilen

Soziale Schwierigkeiten und Bedarfe**Frage 11**

Wie schätzen Sie die Beratung und Unterstützung für Frauen in München bei sozialen Schwierigkeiten und Problemen ein?

- in Wohnungsfragen
- in finanziellen Fragen
- im Unterhalts- und Kindschaftsrecht
- in der Kinder- und Jugendhilfe
- in Gewaltsituationen
- in rechtlichen Fragen
- zu Hilfen im Alter-

Skala: sehr gut - eher gut - eher schlecht – schlecht – kann ich nicht beurteilen

Information über spezielle Anlaufstellen für Frauen und Mädchen**Frage 12**

Wie gut fühlen Sie sich informiert über Anlaufstellen für Frauen und Mädchen in München?

Skala: „ich bin gut informiert und habe dort schon Leistung/en in Anspruch genommen“

„ich bin gut informiert, habe aber noch keine Leistung in Anspruch genommen“

„ich weiss, wo ich Informationen darüber finde“

„ich bin nicht ausreichend informiert“

Öffentlicher Raum**Frage 13.1**

Inwieweit stimmen Sie folgenden Aussagen zu

Frauen können sich in München heute genau so sicher und frei im öffentlichen Raum bewegen wie Männer.

Tagsüber

Nachts

- auf der Straße/auf Plätzen
- in Parks
- in öffentlichen Verkehrsmitteln
- in Lokalen
- an Haltestellen
- in Gewerbegebieten

Frage 13.2

Mädchen können sich in München heute genau so sicher und frei im öffentlichen Raum bewegen wie Männer.

Tagsüber Nachts

- auf der Straße/auf Plätzen
- in Parks
- in öffentlichen Verkehrsmitteln
- in Lokalen
- an Haltestellen
- in Gewerbegebieten
- auf dem Heimweg
- auf dem Schulweg

Skala „stimme voll und ganz zu“; „stimme eher zu“; „stimme eher nicht zu“; „stimme überhaupt nicht zu“; „kann ich nicht beurteilen“

Geschlechtsspezifische Gewalt und sexuelle Belästigung**Definition:**

Geschlechtsspezifische Gewalt ist eine Form der Gewalt, der vor allem Frauen zum Opfer fallen. Sie beruht in der Regel auf der Vorstellung der Täter von der Überlegenheit eines Geschlechts über das andere und auf einem ungleichen Machtverhältnis (Europäische Charta Art. 22). Beispielhaft zählen dazu häusliche Gewalt, Vergewaltigung, Zwang zur Prostitution, aber auch andere Formen der Gewalt.

Frage 14

Inwieweit stimmen Sie folgenden Aussagen zu?

- Es gibt heute ausreichend gesetzliche Regelungen gegen geschlechtsspezifische Gewalt.
- Es gibt heute ausreichend gesetzliche Regelungen gegen sexuelle Belästigung.
- Es gibt ausreichend Hilfe seitens der Behörden für die Opfer.
- In München wird geschlechtsspezifische Gewalt als Problem erkannt.
- Es ist notwendig, dass das Thema geschlechtsspezifische Gewalt in München wieder stärker thematisiert wird.

Skala „stimme voll und ganz zu“; „stimme eher zu“; „stimme eher nicht zu“; „stimme überhaupt nicht zu“; „kann ich nicht beurteilen“

Frage 15

Waren Sie oder war eine andere Person in Ihrer Familie oder in Ihrem Bekanntenkreis jemals Opfer irgendeiner Form von geschlechtsspezifischer Gewalt? (Mehrfachnennung möglich)

- eine Verwandte
- ein Verwandter
- eine Bekannte
- ein Bekannter
- ich selbst
- nein, ich war nicht betroffen

Sport

Frage 16

Wie beurteilen Sie das Angebot an Sportmöglichkeiten, speziell für Frauen in München

- ausreichend → Frage 18
- ausbaufähig → Frage 17
- es gibt viel zu wenig → Frage 17
- kann ich nicht beurteilen -->Frage 18

Frage 17

Was fehlt im Angebot speziell für Frauen?

Umsetzung der Gleichstellung von Frauen und Männern

Frage 18

Wie schätzen Sie die Umsetzung von Gleichstellung und Gleichberechtigung in München in folgenden Bereichen ein?

- Vertretung in der Politik
- Darstellung von Frau und Mann in den Medien
- Berufswahlchancen
- Karrierechancen
- Entgeltgleichheit
- Versorgung mit geschlechtsspezifischen Hilfeangeboten
- Nutzung von öffentlichen Flächen und Verkehr
- Gesetzgebung
- Rechtsprechung
- Nutzung von Sportangeboten
- Nutzung von Kulturangeboten

umgesetzt/teilweise umgesetzt/nicht umgesetzt/kann ich nicht beurteilen

Frage 19

Inwieweit stimmen Sie folgenden Aussagen zu?

- Die Stadt München beachtet die Grundsätze der Gleichstellung von Frauen und Männern.
- Die Stadt München bekämpft konsequent geschlechtsspezifische Benachteiligung.

Skala „stimme voll und ganz zu“; „stimme eher zu“; „stimme eher nicht zu“; „stimme überhaupt nicht zu“; „kann ich nicht beurteilen“

Frage 20

Was ist aus Ihrer Sicht ein wichtiger Handlungsschwerpunkt für die Frauengleichstellung in München in den nächsten 5 Jahren?

Frage 21:

Haben Sie sonst noch Anregungen oder Kritik, die Sie uns mitteilen möchten?

Angaben zur Person

Frage 22

Ich bin aktuell: (Mehrfachnennungen möglich)

- in Schulausbildung
- in Berufsausbildung
- im Studium
- Hausfrau/Hausmann
- Vollzeit-berufstätig
- Teilzeit-berufstätig
- geringfügig beschäftigt
- nicht berufstätig
- in Rente/Pension
- weiblich
- männlich

Frage 23

Mein Alter: _____

Frage 24

Geschlecht:

- weiblich
- männlich

Frage 25

Wohnort:

- München
- München Umland
- sonstiger Wohnort

Frage 26

Welche Staatsangehörigkeit haben Sie? (Mehrfachauswahl möglich)

- Deutsche Staatsangehörigkeit → **Frage 27**
- Ausländische Staatsangehörigkeit → **Ende**

Frage 27

Sind Sie nach 1955 aus dem Ausland in das Gebiet der heutigen Bundesrepublik zugewandert?

- ja **Ende**
- nein **Frage 28**

Frage 28

Ist mindestens ein Elternteil nach 1955 aus dem Ausland in das Gebiet der heutigen Bundesrepublik zugewandert?

- ja
- nein